

2022 STADTELTERNBEIRAT-INFO

INFORMATIONEN ZU UMSETZUNGEN, ENTWICKLUNGEN
& PLANUNGEN RUND UM DIE STÄDT.KINDERBETREUUNGEN



Dreieich, 17.07.2022

Liebe Eltern,

das Ende des Kita-Jahres 2021/2022 nähert sich mit großen Schritten. Erfreulicherweise ist im Laufe des Jahres wieder ein wenig mehr Normalität in den Kitas eingezogen und auch die Elternschaft hat wieder mehr Einblicke in die Alltagsgeschehen und Entwicklung in der eigenen Einrichtung bekommen.

In unseren monatlichen Treffen mit den jeweiligen Fachbereichen (FB02, Kinderbetreuung & FB08, DreieichBau) und auch dem Bürgermeister der Stadt, wurden wir über Maßnahmen und Entwicklungen sowie Pläne vollumfänglich informiert und stehen kontinuierlich im offenen Dialog miteinander. Die wichtigsten Ergebnisse – abgesehen von den allgemeinen Informationen über unsere Plattformen – möchten wir rückblickend und auch in die Zukunft mit euch teilen.

Solltet ihr Fragen haben, meldet euch gerne.

Euer Stadtelternbeirat,

Tina, Anne & Anna

AKTUELLE ZAHLEN:

Sachstandsbericht KiTas

Der Sachstandsbericht 2022/2023 soll nach den Sommerferien im Sozialausschuss vorgestellt werden. Nach Veröffentlichung werden wir diesen auch auf unserer Website zur Verfügung stellen.

1 BEDARFSGERECHTE BETREUUNG

1.1 Auslastung KiTas

Die Platzvergabe für Kita-Kinder, die bis Mai 2022 3 Jahre alt geworden sind ist erfolgt. Die Kontingente sind damit ausgeschöpft.

1.2 Anzahl der nicht betreuten Kinder U3 und Ü3

Die uns vorliegenden Zahlen beziehen sich auf einen Stand von Q2, wo 165 U3-Kinder auf der Warteliste sind, davon aber nur 18 Kinder mit tatsächlich belegtem Bedarf (Vorweis Arbeitszeitbescheinigung). Die Ü3-Zahlen erhalten wir hoffentlich in Kürze und können bei Bedarf/auf Nachfrage darüber Auskunft geben.

1.3 Vergabe der Kitaplätze

Bereits Ende 2021 wurde entschieden, dass es nicht zu einem Punktesystem analog Langen kommen soll, weshalb die Stadt Dreieich an der bisherigen Vergabepaxis festhält.

Es wird insbesondere weiter eine Einzelfallabwägung erfolgen, da nicht alle Konstellationen in der Vergaberichtlinie dargestellt werden können.

Ukrainische Kinder erhalten keinen „Sonderstatus“, sondern werden bei der Vergabe gleichbehandelt mit allen Anderen.

2. QUALITÄT IN DEN KITAS

2.1. Bildungsnachmittage

In diesem Jahr hat die Stadt Dreieich erstmals Bildungsnachmittage eingeführt, die alle zwei Monate am letzten Mittwoch Nachmittag durchgeführt werden (Abholung der Kinder: 13 Uhr).

Die Resonanz der Erzieherschaft ist positiv.

Um die Akzeptanz der Bildungsnachmittage auch in der Elternschaft zu stärken (Anm.: in einer Umfrage unter den ErzieherInnen wurde die Einführung von Bildungsnachmittagen als sehr attraktiv und als Mehrwert – auch gegenüber anderen Kommunen – angesehen; Stichwort: ErzieherInnen gewinnen und halten), haben wir nachgefragt welche Themen aktuell bearbeitet werden und was perspektivisch geplant ist. Aktuell entscheiden die Kitas autark welche Themen behandelt werden, ob Referenten hinzugezogen werden oder eigenständig daran gearbeitet wird. Die Themen sind sehr breit gefächert. Diese sind u.a.: Raumkonzepte, Kommunikation, Partizipation, kultursensible Pädagogie, Personalplanung, etc. Auch schließen sich

bereits einige Einrichtungen zusammen. Ziel für 2023: mehr in die Vernetzungsarbeit gehen.

2.2. Lollitests

Lollitests werden aktuell nicht mehr zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns an der Stelle im Namen der Eltern bei der Stadtverwaltung und den Stadtverordneten für die Investition in die Sicherheit unserer Kinder und des Personals.

3 BAUMAßNAHMEN

3.1 Renovierungen / Sanierungen / Instandhaltung Bestandskitas

Die DreieichBau kümmert sich um die Instandhaltung der Kitas. Dies funktioniert weiterhin tadelos. In Absprache mit den Kita- und Fachbereisleitungen wurden zu Beginn des Jahres alle Kitas begangen, Wünsche und notwendige Maßnahmen gemeinsam aufgenommen und nach Rücksprache für den Haushalt angemeldet. Nach Genehmigung des Haushaltsplans 2022 wurden bereits zahlreiche Maßnahmen sukzessive umgesetzt bzw. werden aktuell teils noch bearbeitet.

Kürzlich abgeschlossene/aktuell laufende und teils offene/geplante Maßnahmen sind

- KiTa am Lachengraben: im Mai gab es zwei Wasserschäden. Mittlerweile sind alle Mängel beseitigt und die Kita wieder normal in Betrieb
- KiTa am Wilhelmshof: Im Zuge der Umnutzung der Räume, wurde die Teeküche umgebaut
- KiTa an der Winkelmühle: Malerarbeiten in den Gruppenräumen sind erfolgt im Rahmen der Renovierung im Altbau
- KiTa Borngarten: Die Zaunanlage wurde teilerneuert. Das Zaunelement zum Spielfeld ist wieder eingehängt und gesichert. Eine Verschraubung darf nicht stattfinden, da es eine Feuerwehrezufahrt ist und daher entsprechend jederzeit geöffnet werden muss. Ein Ortstermin mit der Feuerwehr ist geplant, um ggf. andere Lösungen zu finden. Termin steht aber noch aus. Ein Sonnenschutz wurde unterdes montiert.
- Hort Eisenbahnstraße: Im Lese- und Ruheraum wurden Heizkörper ausgetauscht, um die Unfallgefahr durch Rippenheizkörper zu reduzieren (Verkehrssicherungspflicht)
- Kita Erich-Kästner: Vordächer wurden nun nach langen Material-Lieferungsschwierigkeiten endlich montiert und der Belag aufgebracht. Bei den Schallschutztüren (die in den Schlafräumen eingebaut werden sollen) handelt es sich um Maßanfertigungen. Die Montage soll noch im Juli erfolgen.
- Kita Friedhofstraße: In der Schließzeit Anfang August sollen die Fenster des Kreativraumes erneuert werden. Die Maßnahme erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Die Stückelung ist durch bestimmte Fördermittel bedingt. In der Schließzeit wird auch die Fluchttür aus dem Personalraum erneuert.
- Hort Hainer Chaussee: Das Gebäude des Hortes soll perspektivisch abgerissen werden, um ein größeres Betreuungsgelände zu errichten. Für den Übergang sollen Container gestellt werden. Die zeitliche Planung ist angefragt.

- KiTa Kurt-Schumacher-Ring: Der Umbau von Waschräumen in U3-gerechte Sanitäranlagen wurde beauftragt. Die Ausführung ist für die Zeit vom 15. – 26.08. während der Schließzeit geplant.
- KiTa Nahrgangstraße: Die Gruppentüren werden mit Glasausschnitten versehen. Erfolgt in der Schließzeit. Ein Sonnenschutz im Kreativraum ist geplant.
- KiTa Rückertsweg: Im Treppenhaus wird ein Kinderhandlauf eingebaut.
- KiTa Schulstraße: die komplette Elektroverteilung, die nicht mehr zeitgemäß ist, wird nach neuestem Stand der Technik erneuert (Verkehrssicherungspflicht). Die Arbeiten, die den Betrieb nicht beeinträchtigen, laufen bereits. Der Stand der Gartenhütte wird besprochen und wir darüber zeitnah informiert.

3.2. Ausbau Bestandskitas gem. AK KiTa Ausbau-Konzept

KiTa Zeisigweg:

Die Baugenehmigung ist erteilt. Das Außengelände vorbereitet. Eine (aktualisierte) Zeitschiene liegt uns zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor.

KiTa Rückertsweg:

Der Zeitplan hat sich verzögert aufgrund von Diskussionen mit der unteren Naturschutzbehörde (Verschiebung um 6 Monate).

KiTa Oisterwijker Straße:

Das Raumkonzept ist erstellt und der Bauantrag dem Kreis vorliegend.

(Weitere) Ausbauten gemäß Ausbauplan: siehe Website

3.3. Sonstige Themen/Konzepte – KiTa-Übergreifend

- Wasserschäden: Wasserstopp-Systeme wurden in allen KITas installiert. Teilweise werden diese nun noch nachjustiert.
- Klimaanpassung: „Bundesprogramm Klimaanpassung in soz. Einrichtungen“; Fördermittelantrag wurde gestellt. Bescheid steht noch aus. Im Haushalt wurden auch extra Mittel freigegeben, für die Beratung wie optimale klimatische Bedingungen in Dreieich erzielt werden können, wie z.B. Sonnenschutz an Gebäuden, Bäumen an Straßen, etc.

4 PERSONAL

4.1 Stand Anzahl Erzieher

Die Personalsituation ist wie gewohnt kritisch. Es fehlt weiter an Personal.

Aktuell sind 9 Fachkräfte-Stellen nicht besetzt. Unberücksichtigt die noch nicht betriebenen Gruppen (Heckenborn, Winkelsmühle, Wilhelmshof und Gravenbruchstraße).

Im Sommer wird sich diese Zahl verändern, da aktuell einige PIVA-Auszubildenden in den Praxiszeiten mit 30-39 Stunden in den Personalplan eingerechnet sind. Wenn die Ausbildung im Sommer beginnt, werden diese auf 0 gesetzt.

Die Stimmen in der Elternschaft nach einem Konzept zur Deckung von kurzfristigem Personalmangel (bedingt durch z.B. Häufung von Krankheitsfällen) werden lauter.

Wir würden die Vereinfachung des Entscheidungsprozesses begrüßen, welcher mehr eigenständiges Handeln/Entscheidungsgewalt der jeweiligen Kita – ohne zwingende Abstimmung und Anweisung des Ressorts- bedeuten würde. Z.B. im Hinblick auf Reduzierung der Öffnungszeiten, Schließungen, etc.. unseres Erachtens könnte dies zum schneller und zuverlässigeren Informationsfluss führen und Eltern könnten sich frühzeitiger auf Einschränkungen einstellen. Eine Richtschnur liegt vor. Eine frühzeitige Information oder Warnung auf schnellen Wegen wünschen wir uns. → Dazu auch Thema Kita App unter 6.2.

4.2. Personalthemen – Allgemein

Maßnahmen des „Maßnahmenpaketes“ (wie z.B. Absorber) sind in weiten Teilen bereits abgearbeitet und werden kontinuierlich weiter verfolgt und abgearbeitet durch die DreieichBau.

4.3. Recruiting: Diskussionsrunde Personalgewinnung

Es gibt zu wenige Kitaplätze. Die Stimmen der Eltern werden immer lauter. Dabei nimmt die Stadt bereits viel Geld in die Hand, um Kitas zu bauen und zu erweitern. Die Gebäude könnten aktuell 189 Kindern einen Betreuungsplatz bieten. Nur die ErzieherInnen fehlen. Wir brauchen innovative Ideen, um Personal für Dreieich zu gewinnen.

Unter dem Motto „Nicht nur meckern, sondern machen“ haben wir als Stadtelternbeirat zu einer offenen Diskussionsrunde Vertreter der Stadt, unseren Bürgermeister, die Politik, Eltern, ErzieherInnen und Interessierte eingeladen.

Das Ziel der Diskussionsrunde am 03. Mai, gemeinsam, im Dialog miteinander, Ideen zu entwickeln, wie wir ErzieherInnen nach Dreieich locken (und diese auch halten) können, haben wir erreicht. Wir haben uns gemeinsam überlegt, welche Mehrwerte geschaffen werden müssen und welche Kommunikationswege wir nutzen, etc.

Die Stadt Dreieich verdeutlichte in ihrer Präsentation, wieviel Personal deutschlandweit fehlt. Bis zum Jahr 2030 werden 230 000 Fachkräfte fehlen. Das Ringen um

ErzieherInnen wird größer. Wie heben wir uns also von anderen Kommunen ab? Wie gestalten wir unser Angebot lukrativ?

In einem offenen Brainstorming sind zahlreiche Ideen entstanden: Personalwohnungen, Teamevents, und eine jährliche Mitarbeiterbefragung waren nur einer der wenigen Ideen, die an diesem Abend gesammelt wurden.

Um zu erfahren, welche Ideen dazu die Erzieher:innen haben, werden diese in ihren Teamsitzungen ebenfalls Ideen erarbeiten. Eine Auswertung aller Ideen wird im Anschluss erfolgen. Im Herbst ist ein weiteres Treffen geplant, bei dem die Ergebnisse präsentiert werden und mögliche Schnittstellen oder gar neue Ideen herausgearbeitet werden, die dann der Stadt Dreieich und den Vertretern der Politik zur Umsetzung bereitstehen. Sobald ein Termin feststeht, werden wir diesen bekanntgeben.

5 NACHMITTAGSBETREUUNG SCHULKINDER

5.1. Runder Tisch Schulkindbetreuung

Ab 2026 besteht auch im Bereich der Schulkinder-Betreuung ein Rechtsanspruch auf einen Nachmittags-Betreuungsplatz.

Aktuell fehlt es allerdings an einem Konzept zur perspektivischen Deckung des Bedarfs. Der Kreis ist aktuell in der Beschlussfassung des Schulbedarfsentwicklungsplans 2022 – 2027. Da der Rechtsanspruch im SGB VIII geregelt ist, geht der Kreis davon aus, dass die Kommune für die Umsetzung des Rechtsanspruches verantwortlich ist.

Um dieses Zusammenspiel zwischen Kreis als Schulträger, Kommune als Verantwortliche für die Umsetzung des Betreuungsanspruches, Schulen, Schulbetreuungen, und Elternvertretern der Schulen zu gewährleisten, fordern wir seit längerem die Wiederaufnahme des „runden Tisch“ (Fraktionen, Grundschulen, Schulbetreuungen und Vertretern des Kreises).

Unseres Erachtens ist es unerlässlich, dass sich die Verantwortlichen gemeinsam an einen Tisch setzen und genau besprechen, wie jede einzelne Grundschule in Dreieich den Rechtsanspruch von 2026 bis 2029 erfüllen kann. Es ist unseres Erachtens wichtig, dass der Aufbau der Kapazitäten der Grundschulen daher in Stufen geplant wird, das es sind bauliche Voraussetzungen und auch Personal erforderlich.

Ziel sei es, ca. 85% der Grundschüler an den Schulen betreuen zu können.

5.2. Platzvergabe Hort

Die Platzvergabe ist erfolgt.

6. ELTERNBEIRAT

6.1. Elternbeiratsordnung (u.a. Schließzeiten/Betriebsferien)

Die Elternbeiratssatzung muss dringend überarbeitet werden.

Aufgrund fehlender personeller Ressourcen wurde im Einvernehmen mit uns die Überarbeitung der Elternbeiratsordnung geschoben, da die Personalgewinnung aktuell oberste Priorität hat.

Fakt ist weiterhin, dass eine unterschiedliche Rechtsauffassung in Bezug auf die Schließzeiten im Sommer besteht. Unseres Erachtens nach hat der Elternbeirat ein Mitspracherecht dazu, ob die KiTa im Sommer ganz oder nur teilweise schließt. Insbesondere im Hinblick auf Familien, die Kinder in zwei unterschiedlichen Einrichtungen haben, ist dies von Relevanz. In den Augen der Stadt obliegt die Entscheidung, ob die Einrichtung ganz schließt alleinig der Kita-Leitung und lediglich die Frage nach dem „wann“ sei mit dem EB abzusprechen. Wir haben die Elternbeiräte der Einrichtungen um eine Aufstellung gebeten, wie die Praxis vor und während Corona dazu war und ob der EB zur Regelung der Schließzeiten eingebunden war. Nicht in allen Kitas wurde mit dem EB gesprochen.

6.2. KiTa-App

Im Februar 2021 wurde das erste Mal geprüft, ob eine übergreifende App für alle Kitas implementiert werden kann.

Seither wurde ein Pilotprojekt gefahren. Ein weiteres Pilotprojekt (App eines anderen Anbieters) soll noch dieses Jahr September/Oktobre starten. Wir bedauern, dass der Prozess der Auswahl der Kita-App so lange dauert. Kurzfristige Kita Schließungen in der Pandemie und aktuell erhöhte Personalengpässe gezeigt haben, wie wichtig es wäre, solch eine Kommunikationsplattform zu haben und welche Mehrwerte sich für alle Seiten ergeben würden.